

## Japans Norden aktiv entdecken, 15 Tage

Diese Route führt Sie von der wilden Natur Hokkaidos zu den grossartigen Kulturstätten der nördlichen Territorien, zum heiligsten Berg Japan, dem Fuji, und zu den Kulturzentren von Kyoto und Nara. Bei spannenden Wanderungen werden Sie eins mit der einmaligen Natur und legen die Route nicht nur per Reisebus zurück. Auch in Zügen und öffentlichen Verkehrsmitteln kommen Sie landestypisch mit der grossherzigen Bevölkerung der Inselnation zusammen. Sie lernen zudem die ethnische Minderheit der Ainu kennen, entdecken die Besonderheiten der Yamabushi (den Bergmönchen Japans) und erleben die atemberaubend schöne Bergwelt des Izu-Hakone-Fuji-Nationalparks und den heiligsten Berg Japan, den Fuji. In der Region um Kyoto erkunden Sie den Bambushain von Arashiyama, zahlreiche weltberühmte Unesco-Weltkulturerbestätten sowie den Nara-Nationalpark mit seinem handzahmen Rotwild, den Sika-Hirschen. Auch klimatisch eignet sich diese Reise speziell in den Sommermonaten für einen abwechslungsreichen und spannenden Familienurlaub, ohne übermässige Hitze. Während der späteren Kirschblüte geniessen Sie den zartrosa Blütenrausch abseits überfüllter Touristenzentren oder die Herbstlaubfärbung früher als im Rest des Landes!

F = Frühstück, M = Mittagessen, A = Abendessen

### 1. Tag: Akan Mashu Nationalpark (A)

Individuelle Anreise zu Ihrem Gruppenhotel, ideal vom Flughafen Memanbestu aus. Zimmerbezug am Nachmittag und abends lernen Sie bei einem ersten gemeinsamen Abendessen die anderen Reisetilnehmer und Ihre Reiseleitung kennen.

### 2. Tag: Akan Mashu Nationalpark (F, A)

Heute entdecken Sie die Naturwunder des Akan Mashu Nationalparks. Inmitten des Sees befindet sich eine Naturstation, in der Sie die Maskottchen des Parks kennenlernen: die äusserst seltenen Marimo-Kugelalgen. Um den See herum gibt es starke geothermale Aktivität und bei einem Spaziergang durch die satte Natur entdecken Sie zahlreiche heisse Quellen und Fumarolen. Am Nachmittag brechen Sie zum Mashu See auf, der über das reinste Wasser unseres Planeten verfügt. Inmitten eines erloschenen Vulkankraters gelegen, begeben Sie sich bei einer Wanderung zu den schönsten Spots, um den spektakulären Blick auf den See zu geniessen und die urwüchsige Vegetation zu erkunden. (Wanderzeit: ca. 4 Stunden) Nutzen Sie am Abend unbedingt die Onsen (natürliches heisses Quellbad) des Hotels, um sich ausgiebig zu entspannen.

Optional können Sie am Abend auch an einer Abendwanderung teilnehmen. Mystische Lichtspiele verzaubern in der Dunkelheit die Wälder um den Akan-See (saisonabhängig).

### 3. Tag: Akan Mashu Nationalpark - Kushiro Nationalpark (F)

Per Gruppenbus geht es für Sie heute Richtung Kushiro weiter, wo Sie eines der Wappentiere des japanischen Kaiserhauses treffen werden. Auf dem Weg machen Sie Halt an einem der beliebten Freiluft-Onsen, um die heilende Wirkung der Thermalquellen in vollen Zügen zu geniessen. Vor der Stadt Kushiro liegt das weitläufige Marschland des Kushiro-Shitsugen, in dem auch eine Vielzahl japanischer Mandschurenkraniche lebt. Bei einer Wanderung entdecken Sie von einer Anhöhe den besten Blick über das Marschland. Um die majestätischen Vögel besser kennenzulernen und ihren Schutz zu unterstützen, machen Sie Halt beim International Crane Center.

Am morgigen Tag wird Ihr grosses Gepäckstück per Kurierdienst zum Hotel am Toya-See verschickt, da die Mitnahme von Gepäck im Zug für die Gruppe nicht möglich ist. Bitte packen Sie alles für eine Nacht handlich zusammen.

### 4. Tag: Kushiro Nationalpark - Sapporo (F)

Heute fahren Sie mit einem ganz besonderen Zug weiter zur Grossstadt Sapporo, die gleichzeitig die Hauptstadt der nördlichsten Insel Japans ist. Der Ozora-Express fährt nicht nur teilweise fast durch das Meer, sondern bietet auch wunderschöne Aussichten auf die Natur- und Kulturlandschaften des wilden Nordens. In Sapporo angekommen, erfahren Sie mit Blick auf das mit Backsteinen gebaute Rathaus mehr über die junge Geschichte dieser Stadt. Sie besuchen den Nijo-Markt, berauschen sich an der Farbenpracht der Auslagen und werfen im Anschluss einen Blick vom innerstädtischen Fernsehturm auf die Stadt. Wie für Hokkaido typisch, empfehlen wir Ihnen beim heutigen Abendessen das lokal gebraute Bier, für das Sapporo bekannt ist und eine der lokalen Meeresspezialitäten: Hokkaido-Krebse!

### 5. Tag: Sapporo - Jigokudani - Toya See (F, A)

Heute widmen Sie sich geothermisch geformter Natur und der ethnischen Minderheit der Ainu. Sehr spektakulär sieht man die Spuren der geothermischen Aktivität im Süden Hokkaidos in der sogenannten Höllenschlucht Jigokudani. Teilweise mehr als 100 Grad heisses Wasser sprudelt in dem rot und gelb ausgewaschenen Tal aus der Erde und verleiht diesem Ort eine besonders malerische Atmosphäre. Bei einer ca. dreistündigen Wanderung erschliesst sich Ihnen diese verwunschene Naturwelt. Auf dem Weg zum Toya See, dem heutigen Tagesziel, lernen Sie im Uppopoy National Ainu Museum die ethnische Minderheit Japans kennen, die bis heute versucht, ihre kulturellen Traditionen im Kontext der japanischen Mehrheitsgesellschaft fortzuführen. Die Ainu sind eigentlich Japans Ureinwohner und kämpfen heute auch für das Überleben ihrer Sprache, die allerdings fast ausgestorben ist. Den Abend verbringen Sie im gemütlichen Spa-Hotel am Toya See. Nutzen Sie die Verschnaufpause zur Halbzeit Ihrer Rundreise für einen ausgedehnten Spaziergang oder entspannen Sie sich ausgiebig in einer der örtlichen Thermalquellen.

### 6. Tag: Toya See - Berg Yotai - Toya See (F, A)

Entdecken Sie die wunderschöne Region um den Toya See auf eigene Faust - Ihre Reiseleitung gibt Ihnen gerne ein paar Tipps. Oder schliessen Sie sich der Wanderung auf den Fuji von Hokkaido im Rahmen des Ausflugspakets an.

Heute wird Ihr grosses Gepäckstück per Kurierdienst zum Hotel in Sendai verschickt, da die Mitnahme von Gepäck im Zug für die Gruppe nicht möglich ist. Bitte packen Sie alles für die weiteren Nächte handlich zusammen.

**Fakultativ:** Wanderung auf den Berg Yotei

Da zu einer gelungenen Aktivreise durch Japan auch immer der Berg Fuji dazu gehört, brechen Sie heute am frühen Morgen auf, um den „Fuji von Hokkaido“, den Berg Yotei, zu besteigen. Der Gruppenbus bringt Sie zum Beginn des Makkiri-Wanderwegs. Nach etwa 4 Stunden Wanderzeit erreichen Sie den Kraterrand des erloschenen Vulkans und geniessen das Panorama vom Berggipfel.

#### **7. Tag: Toya See - Hakodate - Aomori (F)**

Hakodate galt im 17. Jahrhundert als der nördlichste Posten des japanischen Kaiserreiches, von dem aus der „wilde“ Norden gebändigt wurde. Davon zeugt auch die nach europäischem Vorbild errichtete Stadtbastion Goryokaku, deren geometrische Sternform Sie von einem Turm vor der Anlage bestaunen werden. Ganz besonders beeindruckend ist dieser Ort auch während der Kirschblüte! Nach einem Ausflug zum pittoresken Hafen- und Altstadtviertel nutzen Sie am frühen Nachmittag die pünktlichste Bahn der Welt, den Shinkansen Super Bullet Expresszug, um in einer Stunde in das 200 km entfernte und durch eine Meerenge getrennte Aomori zu gelangen. Hier besuchen Sie das Museum des Nebuta-Matsuri-Festivals. Die teilweise mehr als 5 Meter hohen und 15 Meter breiten Festwagen sind zum Teil vollkommen mit gigantischen und bunt bemalten Papierlaternen verkleidet, deren Anblick noch niemanden kalt gelassen haben. Da die Stadt auch für ihre Apfelproduktion bekannt ist, verkosten Sie fakultativ den lokal gebrauten Cidre in einer der örtlichen Lokalitäten.

Saisonale Programmänderung: Beim August-Termin nehmen Sie am Nebuta-Matsuri-Festival teil. Daher entfällt an diesem Tag der Museumsbesuch in Aomori. Auch andere Programmpunkte müssen ggf. entfallen.

#### **8. Tag: Aomori - Dewasanzan (F, A)**

Nach dem Frühstück verlassen Sie Aomori in Richtung der heiligen Berge von Dewa. In den nächsten Tagen werden Sie nicht nur viel in den Bergen unterwegs sein, sondern sich auch intensiv mit der asketisch-buddhistischen Schule der Yamabushi auseinandersetzen. Diese Mönche folgen dem Glauben, dass durch harsches körperliches Training nicht nur Erleuchtung, sondern auch magische Kräfte erreichbar sind. Per Bus und Bahn geht es weiter zu den drei Bergen von Dewa. Sie übernachten stilecht in einer traditionellen Pilgerherberge in der Nähe des Haupttempels und geniessen heute Abend und morgen früh die sogenannte Shojin-Ryori: vegetarische Küche, die auch buddhistische Mönche alltäglich zu sich nehmen. Auch kulinarisch ein spirituelles Erlebnis.

#### **9. Tag: Dewasanzan - Sendai (F)**

Wie gestern werden Sie nicht nur viel in den Wäldern der Region unterwegs sein, sondern sich weiterhin mit der asketisch-buddhistischen Schule der Yamabushi beschäftigen. Das Zentrum und die genauen Bestandteile dieser Jahrhunderte alten Glaubensschule bringt Ihnen am frühen Morgen ein waschechter Yamabushi-Mönch näher, der Sie auch zum Hauptheiligtum dieser Religion auf den Berg Haguro begleiten wird. Auch dieser Aufstieg wird dem Gläubigen nicht einfach gemacht: über 2'446 Stufen führt der Weg hinauf zum Tempel. Auf dem Weg nach Sendai kommen Sie an einem unscheinbaren Dorfbahnhof an und erklimmen die 1'015 Treppenstufen des Yamadera-Tempels, um das Hauptheiligtum zu erreichen. Belohnt werden Sie mit einem grandiosen Ausblick über die satten grünen Wälder. Weiterfahrt nach Sendai und Hotelbezug. Schliessen Sie sich am Abend Ihrer Reiseleitung zu einem abendlichen Spaziergang durch die Millionenmetropole an und geniessen Sie dabei vielleicht eine der lokalen Spezialitäten.

Am morgigen Tag erfolgt der Versand Ihres grossen Gepäckstückes nach Kyoto. Für zwei Nächte steht Ihnen nur Handgepäck zur Verfügung.

#### **10. Tag: Sendai - Tokio (F)**

Der Ostküste Japans entlang fahren Sie heute per Zug und Shinkansen weiter zu einem der drei schönsten Landschaften Japans: zur Bucht von Matsushima. Wie auf einer idyllischen Landschaftsmalerei sind kleine Inseln wie Splitter in der Bucht verteilt, die teilweise mit uralten und krumm gewachsenen Kiefern überwuchert sind. Mit einem Boot erkunden Sie die Bucht, von der ein malerischer Moment den nächsten jagt. Auf dem Rückweg besuchen Sie das Unesco-Welterbe des Zuiganji-Tempels. Dieser war einst der Rückzugsort eines Shoguns, die Samurai-Herrscher Japans, und ist daher mit prächtig vergoldeten und fein bemalten Schiebetüren ausgestattet. Ein Einblick in den Prunk der grossen Samurai-Dynastien! Im Anschluss fahren Sie weiter nach Tokio, der Megametropole mit mehr als 38 Millionen Einwohnern. Die Umgebung des Hotels lädt optional zu einer Erkundung unterschiedlicher Facetten dieser gigantischen Stadt ein. Ihr Reiseleiter führt Sie durch das Gewimmel der Grossstadt.

#### **11. Tag: Tokio - Takao - Fuji-Hakone Nationalpark (F, A)**

Am Vormittag erreichen Sie per Regionalbahn die beliebte Ausflugsregion um den Berg Takao, vor den Toren Tokios. Den 599 m hohen Gipfel erreichen Sie zu Fuss (ca. 550 Höhenmeter, ca. 1,5 Std.). Bei klarer Sicht wird man mit der Aussicht auf den Fuji-san und die Olympia-Stadt Tokio belohnt. Weiter geht es zum Gebiet der fünf Fuji-Seen im Izu-Hakone-Fuji-Nationalpark. An einer einsamen Bahnstation steigen Sie aus und besteigen den Hügel zur berühmten Chureito-Pagode. Bei klarer Sicht hat man von hier aus einen der spektakulärsten Blicke auf den heiligsten Berg Japans.

#### **12. Tag: Fuji-Hakone Nationalpark (F, A)**

Heute nutzen Sie E-Bikes für eine ganztägige Radtour im Gebiet der Fünf Seen. Sie bewegen sich zwischen den Seen Kawaguchiko, Saiko und Motosuko, geniessen die herrliche Landschaft und bei klarer Sicht immer wieder fantastische Ausblicke auf Japans heiligen Berg, den majestätischen Fuji-san. Radweg: ca. 40 km

#### **Fakultativ: Besteigung des Mount Fuji**

Beim August-Termin haben Sie alternativ die Möglichkeit an einer Tagesbesteigung des Fuji teilzunehmen. Dafür werden Sie frühmorgens vom Fuji-Guide an der 5. Bergstation des Fuji abgeholt und erklimmen diesen noch aktiven Vulkan mit seinen 3'776 Metern Höhe. Von der Bergspitze bietet sich ein unbeschreiblicher Panoramablick auf die Wälder und Seen des Nationalparks.

#### **13. Tag: Fuji-Hakone Nationalpark - Kyoto (F)**

Per Bahn und Shinkansen geht es quer durch Zentral-Japan weiter zum Zentrum traditioneller Kultur des Landes: Kyoto. Sie schliessen das Gepäck ein, bewundern den gewaltigen und ultra-modernen Hauptbahnhof des Stararchitekten Hara Hiroshi und fahren mit der Bahn hinaus in den Norden der Stadt. Der Weg führt Sie zum weltberühmten Bambushain von Arashiyama, einem der beliebtesten Fotomotive Japans. Eingebettet in den Hain erkunden Sie auch das Unesco-Welterbe des Zen-Tempels Tenryuji, der Sie mit seinen weitläufigen Gärten, Teehäusern und Kiessandflächen begeistern wird. Auf dem Weg zurück in die Stadt erleben Sie noch den einmaligen und weltberühmten Goldenen Pavillon, Teil des Kinkakuji-Tempels (Unesco-Welterbe).

#### **14. Tag: Kyoto - Nara - Kyoto (F)**

Sofern Sie heute nicht auf eigene Faust auf Entdeckungstour gehen, können Sie im Rahmen des fakultativen Ausflugspakets zusammen mit Ihrer Reiseleitung Nara besuchen.

#### **Fakultativ: Nara entdecken**

Per Zug geht es am Morgen zur Wiege der japanischen Kultur, in die alte kaiserliche Hauptstadt Nara. Das Unesco-Welterbe des Todaiji-Tempels, grösstes freistehendes Holzgebäude der Welt mit der grössten jemals hergestellten Figur aus Gussbronze, wird Sie faszinieren. Von dort aus geht es auf einer kleinen Wanderung zur Terrasse des Nigatsudo-Tempels mit wunderbarem Blick über das Nara-Becken, weiter zu den althehrenwerten Wegen des Kasuga-Schreins, welche mit unzähligen Steinlaternen gesäumt sind. Auch der ältesten Pagode Naras als Teil des Kofukuji-Tempels statuen Sie einen Besuch ab. Zudem wird Sie das frei

durch die Stadt streifende Rotwild, die handzahmen Sika-Hirsche, überraschen. Besonderes Glanzlicht auf dem Weg zurück Richtung Kyoto ist der Fushimi-Inari-Schrein mit seinen tausenden roten Schreintoren, die über Jahrhunderte von Gläubigen gespendet wurden. Ohne Frage, eines der beliebtesten Fotomotive ganz Japans!

#### **15. Tag: Kyoto (F)**

Die Rundreise endet nach dem Frühstück. Rückreise in die Schweiz oder individuelle Verlängerung in Japan.

\*\*\*\*\*

#### **Inbegriffen**

Unterkunft in Mittelklassehotels

Reiseverlauf wie beschrieben, ab Hotel im Akan Nationalpark bis Stadthotel Kyoto

Gruppentour mit qualifizierter, Japan erfahrener, Deutsch sprechender Reiseleitung (internationale Gruppe)

Mahlzeiten wie beschrieben

Bahnfahrten und Platzreservierungen in 2. Klasse

Alle Besichtigungen mit Bus und öffentlichen Verkehrsmitteln

Sämtliche Eintrittsgelder und Bootsfahrten

#### **Nicht inbegriffen**

Flug/ab/bis Schweiz

Fakultative Ausflüge und Abendprogramme müssen 6 Wochen im Voraus gebucht werden

Nicht im Programm erwähnte Mittag- und Abendessen (ab CHF 25.– pro Person/Essen)

Trinkgelder

#### **Reisedaten**

Diese Reise findet an fixen Daten statt, die Ihnen unsere [Japan-Spezialisten](#) gerne auf Anfrage bekannt geben.

#### **Preis**

15 Tage/14 Nächte im DZ ab CHF 5'890.- pro Person, Gruppenreise



## Japans Norden aktiv entdecken, 15 Tage



15 Tage/14 Nächte ab Akan NP bis Kyoto

### Highlights:

Wilde Natur Hokkaidos

Heiliger Berg – Mount Fuji

Kulturzentren Kyoto und Nara

Atemberaubend schöne Bergwelt des Izu-Hakone-Fuji-NP

ab CHF 5'890.- pro Person





